

Überblick über ein kunstvolles Jahrzehnt

Schau der Galerie in der Promenade bis Mitte September verlängert — Führung morgen

45 Ausstellungen in einer: Das zehnjährige Bestehen seiner Galerie in der Hornschuchpromenade feierte Christian Fritsche Mitte Juli mit einem Wochenende der offenen Tür (wir berichteten). Die Schau, die Arbeiten sämtlicher Künstler zeigt, denen Fritsche seit 2005 die Türen zu seiner Jugendstilwohnung (Hornschuchpromenade 17) öffnete, blieb über das Jubiläums-Wochenende hinaus bestehen; nun hat Fritsche bekanntgegeben, dass sie noch bis einschließlich 18. September zu sehen ist. Ein Besuchstermin ist jederzeit vereinbar unter Tel. 70 66 60.

Eine – kostenlose – Führung gibt es morgen, sie beginnt um 20 Uhr, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Attraktivität der Schau ist rasch erklärt: Fritsche ist es in den zehn Jahren des Bestehens der Galerie gelungen, renommierte Künstler aus Fürth und dem Großraum an Land zu ziehen – dazu zählen der aktuelle Ring-Chef Axel Voss mit seinen Comic-ästhetischen Stadt-Szenarien, Hjalmar Leuzler Weiss (seine Arbeit widmet sich dem Abriss des

Park-Hotels), Stefan Atzi und Akbar Akbarpour, um nur wenige Namen zu nennen.

Des weiteren finden sich auch afrikanische Kunst, zum Beispiel Gemälde des 2011 verstorbenen Nigerianers Twins Seven Seven, und Arbeiten französischer Künstler in der Ausstellung – in Metz betreibt Fritsche mit

der „Galerie en promenade“ das Pendant zum Fürther Kunst-Schauplatz.

Am 30. September um 19 Uhr naht die nächste Vernissage in der Galerie in der Promenade. Dem Thema Tanz widmet sich in seinen Zeichnungen und in verschiedenen Techniken Christian Hizeul aus dem lothringischen Vionville.

mab



Galerist Christian Fritsche durfte neulich zehn Kerzen auf dem Kuchen auspusten. Zur Führung durch die Jubiläumsausstellung bittet er morgen Abend.

Foto: Martin Bartmann